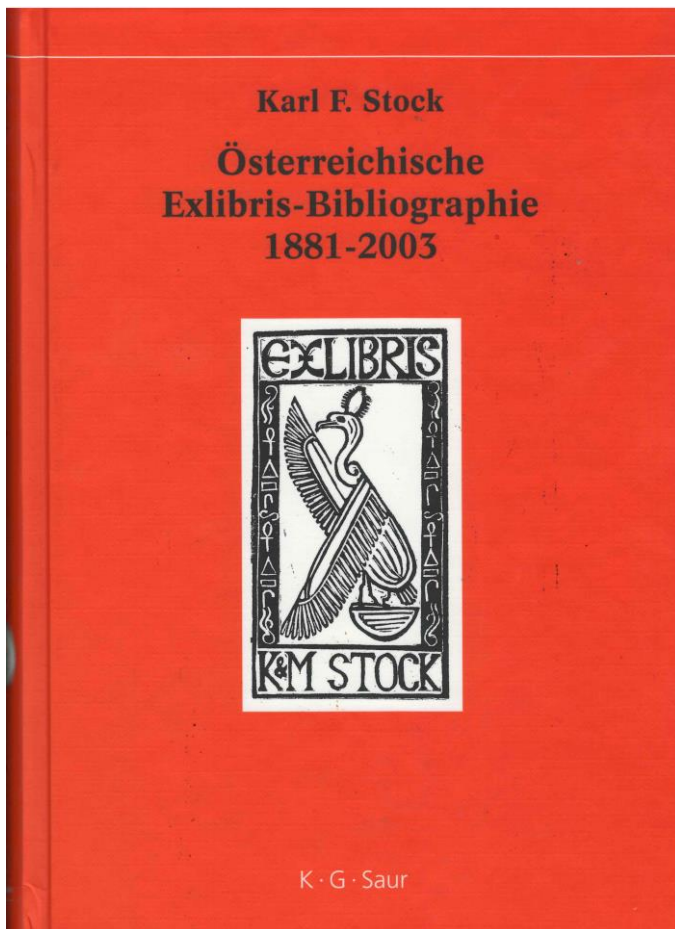


Strohblumen statt Frischblumen: obsolete Daten anstelle aktualisierter Literaturzitate



Stock, Karl F.: Strohblumen statt Frischblumen: obsolete Daten anstelle aktualisierter Literaturzitate. – [Graz: Stock & Stock], 2020. – 7 S., [DINA5 für PDF-Druck: 21 cm.]

Auf der Exlibristagung 2004 der Deutschen Exlibris-Gesellschaft in Memmingen wurde die „Österreichische Exlibris-Bibliographie 1881-2003“ vom Autor persönlich vorgestellt.

Stock, Karl F.: Österreichische Exlibris-Bibliographie 1881-2003: Bibliography of Austrian bookplate literature 1881-2003. - München: Saur, 2004. - X, 374 S.; 25 cm.

Der zufriedenstellende Zuspruch spiegelte sich auch in einigen Rezensionen wider:

Bespr. von Tillfried **Cernajsek** (tcp) in: **Mitteilungen der Österr. Exlibris-Gesellschaft**. N. F. 59. 2004, Nr. 2, S. 8.

Bespr. In: **Bookplate international**. - Vol. 11. 2004, no. 1, S. 57-58 / von William E. **Butler**: Meticulous accurate bibliography is a **sine qua non for the serious collector and specialist** in provenance studies. Professor Stock has been assembling bibliographic entries on the subject for years, and this volume devoted to literature on the Austrian bookplate is a **model of what should be done for other countries**. The first section consists of entries ordered chronologically, and English readers will be chuffed to learn the bibliography leads with a Note by William H. Astley, "Austro-Hungarian Ecclesiastical Book-plates and Their Owners", published in Notes and Queries, series 6 (25 June 1881), p. 508 (Stock A-1).

There follow entries ordered by male and female Austrian bookplate artists (separate indexes for each), artist name indexes ordered by date of birth, place of birth, and date of death, completed

by a combined name, title, and subject index. Perhaps a demonstration of what the computer is capable of, the comprehensive approach to indexing makes the material accessible from almost any vantage point. The main entries are thoroughly and succinctly annotated, with indications of bookplates reproduced.

K. G. Saur has done an excellent legible layout, as one would expect from one of Germany's leading publishers. This is in fact now the indispensable handbook for any collector of Austrian bookplates and strongly recommended for any collection. We may hope that the author will deploy, one way or another, the entire body of bibliographic citations that he has amassed during his researches on the subject.

Rezension in: **L'Ex-libris français** 66. 2004, no. 231, S. 322: **KARL. F STOCK** : Österreichische Exlibris Bibliographie 1881-2003. - Bibliographie de la littérature exlibriste d'Autriche 1881-2003. - 2004. Hardbound, 374 pages. 128.00 Euro / ISBN 3-598-11687-X. - On y trouve les titres et monographies parus durant la période citée qui correspond à un tournant de l'histoire de l'ex-libris autrichien. Depuis le XVème siècle des artistes connus ou inconnus, ont créé dans le monde entier un grand nombre d'ex-libris. Se concentrant sur la littérature à propos des ex-libris qui ont un certain rapport avec l'Autriche, cette bibliographie comporte 3.179 noms, avec 2.225 références bibliographiques, 954 artistes autrichiens de l'ex-libris, dont 165 artistes féminines. Fondamentalement, la bibliographie inclut tous les titres d'ex-libris édités en Autriche ainsi que les publications étrangères dont les titres ou le contenu ont un rapport avec l'ex-libris.

Schmidmaier, Dieter: [Besprechung von] Karl F. Stocks großer Exlibrisbibliographie. - In: *Marginalien: Zeitschrift für Buchkunst und Bibliophilie*. - Wiesbaden. Heft 180. 2005, S. 96-97.

Karl F. Stocks große Exlibrisbibliographie. Der österreichische Bibliograph, Bibliothekar, Graphiker und Exlibriskünstler Karl F. Stock beschenkt den Bücherfreunden ein Nachschlagewerk der besonderen Art, eine österreichische Exlibris-Bibliographie (Karl F. Stock: Österreichische Exlibris-Bibliographie 1881-2003. München: K.G. Saur, 2004. IX, 374 S. Ln. Groß-Oktav. 128 Euro. ISBN 3-598-11687-X). Sie ist eine Fundgrube für Wissenschafts-, Bibliotheks- und Buchhistoriker und Graphiker und eine wichtige Arbeitsgrundlage für Exlibrissammler. Sie enthält 3179 Einträge, davon 2225 Literaturzitate sowie Einträge zu 954 österreichischen Exlibriskünstlerinnen und -künstlern. Grundsätzlich wurden alle Exlibrispublikationen erfasst, die in Österreich erschienen sind, von den ausländischen nur jene, die sich laut Titel oder vom Inhalt her mit einem österreichischen Exlibristhema befassen. Unter den Künstlern finden sich neben bekannten Namen wie Hans Frank, Gustav Klimt, Alois Kolb, Oskar Kokoschka, Emil Orlik oder Ottmar Premstaller und Karl F. Stock auch unbekannte wie Anton Heilmann, Ferdinand Kitt, Ernst Peche und Hanns Pellar, Überraschungen eingeschlossen wie die Vermerke zu Josef Hegenbarth (in die Bibliographie aufgenommen, weil er in Böhmisches-Kamnitz geboren wurde). Besonders nützlich sind die für diese Bibliographie unverzichtbaren Register, die der Erschließung des Hauptteils dienen: Register der Künstler ohne bekannte Lebensdaten, Register nach Geburtsjahren, Register nach Geburtsorten, Register der Künstler ohne bekanntes Todesjahr, Register nach Todesjahren, Register nach Todesorten, Gesamtregister der Namen, Titel und Schlagwörter. Als eine ganz besondere Fundgrube erweist sich das akribisch erarbeitete Sachregister, in dem unter anderem unter dem Schlagwort »Motive« die verschiedenen Gegenstände und Vorlagen für die künstlerische Gestaltung der Ex-

libris aufgeführt werden (das Motiv »Buch« findet sich auf 70 Exlibris). Die informationsgerechte Gestaltung ist, wie in den Bibliographien des Saur Verlages nicht anders zu erwarten, vorbildlich. Dazu gehören auch eine ausgezeichnete Einführung und ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis sowie Schriftart, Schriftgröße und Satzspiegel, die ein auch für Bibliographien notwendiges ästhetisches Ganzes ergeben. Leider fehlen, mit Ausnahme zweier Linolschnitte des Verfassers auf dem Bucheinband, Abbildungen von Exlibris. Exlibris besitzen als Zeit- und Kulturdokumente einen hohen Wert, Bibliographien können sie einem grösseren Kreis als den Künstlern und Eignern erschliessen. Der Autor dazu: »Ich habe sehr viel Verständnis dafür, dass die meisten Exlibrissammler ihr Geld lieber in Originale investieren als in eine Bibliographie. Und doch beklagen auch viele den Mangel an umfassender Information. Dieser Mangel existiert nicht wirklich oder nur lokal, wenn Bibliotheken im Nahbereich die betreffenden Nachschlagewerke nicht besitzen oder sich nicht leisten können. Den Exlibrisfreunden möge dieses Verzeichnis manche lange und oft frustrierende Sucharbeit ersparen und viele Anregungen geben.« Bleibt die Hoffnung, dass diese vorzügliche Bibliographie eine weite Verbreitung erfährt.



Nun, dieser Wunsch des Rezensenten Prof. Schmiedmeier hat sich insofern erfüllt, als offensichtlich nach der vergriffenen Druckausgabe im Jahre 2019 vom Verlag deGruyter eine PDF-Ausgabe an einige Bibliotheken mit unverändertem Inhalt aus dem Jahre 2004 ausgeliefert wurde, auf die nun auch im Internet von den Bibliotheksbenutzern zugegriffen werden kann, zumal einige Stimmen sich die Frage stellten, warum eine Bibliographie noch gedruckt

erscheinen muss, wenn die Grundlage dafür eine Datei bzw. Datenbank ist, die bessere Such- und Weiterverarbeitungsmöglichkeiten bietet. Eine Errungenschaft, die bereits vom Autor selbst mit einem komfortablen Rechercheprogramm auf der Exlibris-Tagung der DEG 2004 in Memmingen vorgestellt worden war, und in verbesserter Ausführung als Teil der „Datenbank der Internationalen Exlibris-Literatur“ seit 2009 unter „bibi.kfstock.at“ benützt werden kann und seither regelmäßig etwa jedes Halbjahr aktualisiert wird. Der Datenbestand dieser Datenbank ist von 2004 bis 2020 von rund 29.000 auf rund 65.600 Datensätze angewachsen.

Alle BVB-Datenbanken (1/1)

Speichern in:
Temporäre Merkliste

Österreichische Exlibris-Bibliographie 1881–2003 / Bibliography of Austrian bookplate literature 1881–2003

Autor/Person: [Stock, Karl F.](#)
Impressum: Berlin ; Boston ; K. G. Saur ; [2019] ; 1 online resource (383 pages)
Sprache: Deutsch
Weitere Inhaltsbeschreibung: [Exlibris](#) ; [LANGUAGE ARTS & DISCIPLINES](#) ; [Publishing](#) ; [bisacsh](#) ; [Österreich](#)
ISBN: 978-3-11-096785-2

- Volltext Verlag URL des Erstveröffentlichers
- Zugang für Benutzer von: Hochschulbibliothek Amberg
- Zugang für Benutzer von: Hochschulbibliothek Augsburg
- Zugang für Benutzer von: Hochschulbibliothek Kempten
- Zugang für Benutzer von: Hochschulbibliothek Landshut
- Zugang für Benutzer von: Universitätsbibliothek Passau
- Zugang für Benutzer von: Bibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Zugang für Benutzer von: Universitätsbibliothek Bamberg
- Zugang für Benutzer von: Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Hauptbibliothek

So werden also interessierten Lesern, Exlibrisfreunden und Sammlern bereits schon lange überholte Datenbestände angeboten. Offenbar scheint dies niemand bemerkt zu haben oder es stört niemanden.

In der Ausgabe der „Österreichischen Exlibris-Bibliographie“ des Saur-Verlages aus dem Jahre 2004 sind 3.179 Einträge enthalten, davon 2.225 Literaturzitate und Einträge von 789 österreichischen Exlibris-Künstlern und 165 Künstlerinnen.

In der „Datenbank der Internationalen Exlibris-Literatur“ sind es dagegen 6959 Einträge, davon sind 4.942 Literaturzitate und Datensätze von 1.419 Exlibris-Künstlern und 598 Künstlerinnen, also jeweils mehr als der doppelte Datenbestand.

Systematik:	P1: Künstler: Stock, Karl F.		UDK/BIO	Hpt-Eintrag: 1
Person 1:	Müksch, Ursula	Person 2:	Person 3:	
Person 4:	Körpersch.			
Ansetzung:	Hofrat Dr. Karl F. Stock			
Vorlagentite:	Hofrat Dr. Karl F. Stock			
Zusätze:	Schöpfer der Datenbank der Internationalen Exlibris-Literatur und Linolschnitt-Künstler; Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Exlibris und			
Auflage:	Ort: Verlag	Ersch.-Jahr:	2012	Umfang:
Serie:				
IN-Vermerk:	Österreichisches Jahrbuch für Exlibris und Gebrauchsgrafik. - 67. 2011-2012, S. 6-11, 2 Fotos, 2 Exlibris-Illustr.			
Kommenta:	Exlibris folgender Eigner: Ursula Müksch (Schiele-Porträt); Bibliotheca Habsburgica. - Verz. der Ausstellungen 1979-2012.			
Standort:	kfs	Registerdaten:	Österreich: Stmk; Eignerin: Müksch, Ursula; Eigner-Institution: Bibliotheca Habsburgica; Motive&Habsburger	
ISBN:	Wappen: Wappen Habsburg-Lothringen; Porträt, Porträt: Schiele, Egon			

Mehr kann man dazu nicht tun als darauf hinzuweisen, damit sich Leser selbst entscheiden können, welche Ressourcen sie für ihre Recherchen und Sammelaufgaben nützen wollen.

Karl F. Stock

kfstock@aon.at – 2020-05-20